

Tagesordnungspunkt 6

Schülerbeförderung: Morgendlicher Kleinbus Molpertshaus-Roßberg sowie Rückfahrten von der Schule

Sachverhalt:

Ab dem neuen Schuljahr 2022/2023 sind aus Molpertshaus 6 Kinder in der Sekundarstufe der GMS Bergatreute angemeldet. Entsprechend kommt nun die Frage der Beförderung auf. Vier der Kinder waren bis dahin in der Grundschule in Wolfegg; zwei Kinder besuchen bereits unsere Schule und kamen entweder privat oder mit dem Zubringerbus der Gemeinde Wolfegg nach Roßberg und konnten dort in die Linie 32 (Nachbarschaftsbus von Mennisweiler her) umsteigen.

Der Landkreis beteiligt sich nicht an den Beförderungskosten für die Molpertshäuser Schüler. Grund dafür ist, dass es sich allesamt um Sekundarstufenschüler handelt und es einen Fahrradweg von Molpertshaus nach Mennisweiler gibt, von wo aus der Bus nach Bergatreute fährt.

Folgende Varianten stehen hierzu zur Diskussion:

Variante 1:

Vor einigen Jahren hatten wir bereits schon einmal Kinder (allerdings noch Grundschüler), deren Eltern man eine Fahrtkostenpauschale bezahlt hat.

Variante 2:

Gesetzlich gibt es keine Beförderungspflicht des Schulträgers. Damit ist die Beförderung der Kinder zur Schule, Sache der Eltern.

Variante 3:

Die Gemeinde Bergatreute bietet einen morgendlichen Kleinbus zur ersten Stunde von Molperthaus nach Roßberg an. Dieser kostet 32 € netto/Tag (34,24 € brutto). Gerechnet mit 180 Schultagen ergibt das jährliche Kosten von 6.163,20€.

Nach Roßberg deswegen, dass damit auch noch ein Grundschulkind aus Wolfegg mit nach Roßberg zum Umstieg in die Schulbuslinie 3 nach Wolfegg mitgenommen werden könnte. Dies hätte den Vorteil, dass der Landkreis für den Wolfegger Grundschüler den jährlichen Höchstbetrag von 1.200 € bezahlen würde. Außerdem könnten die verbleibenden Kosten anteilig auch auf das Wolfegger Kind umgelegt und

entsprechend bei der Gemeinde Wolfegg angefordert werden. Bei 7 Kindern würden sich so pro Kind Kosten von 709,03 € ergeben ($6.163,20 \text{ €} - 1.200,00 \text{ €} = 4.963,20 \text{ €} : 7 = 709,03 \text{ €}$). Auf die Gemeinde Bergatreute würden damit **4.254,17 €** entfallen. Die Gemeinde Wolfegg hat diesen Zubringerbus nun schon einige Jahre betrieben und dieser hat sich entsprechend gut bewährt und ist in die Busumläufe passend integriert. Da nun auf die Gemeinde Bergatreute 6 Schulkinder entfallen und nur noch 1 Schulkind auf die Gemeinde Wolfegg, ist es zweckmäßig, dass die Gemeinde Bergatreute diesen auch organisiert.

Ein weiterer Aspekt ist, dass eine Kleinbusfahrt nur von Molpertshaus nach Mennisweiler nicht kostengünstiger kommen würde, da der Kleinbus kostentechnisch mit der Leerfahrt von Gaisbeuren aus belastet ist, so dass der Tagessatz hierfür genauso hoch ist, wie für den angedachten Kurs Molpertshaus-Roßberg.

Es wurde auch die Möglichkeit angedacht, den Nachbarschaftsbus morgens über Molpertshaus direkt fahren zu lassen, um die Kinder dort abzuholen. Dies ist leider aufgrund des engen Zeitplans im Busumlauf nicht möglich.

Heimfahrten:

Des Weiteren stellt sich die Frage nach dem Heimweg für die Schüler aus Molpertshaus. Hier bestünde die Möglichkeit, dass die Kinder mit dem Bus der Linie 32 (Nachbarschaftsbus) ohne Umstieg mitfahren und die Linie 32 bis Molpertshaus ausfährt. Hierfür würden pro Tag 14,99 €/netto (16,04 € brutto) anfallen. Gerechnet mit durchschnittlich 180 Schultagen wären dies jährliche Kosten von **2.887,20 €**. Das Grundschulkind aus Wolfegg kann hierbei jedoch nicht berücksichtigt werden, da die Umstiege in Roßberg aufgrund der Fahrplanzeiten nicht möglich sind bzw. in Wolfegg völlig andere Schulschlusszeiten sind.

Hinweis:

Der Schülerkurs Roßberg-Mennisweiler wird vom Landkreis finanziert. Der Landkreis zahlt derzeit pro Schüler 1.200 €/Jahr. Werden diese Kosten überschritten, weil zu wenige Schüler befördert werden, kann der Landkreis entsprechende Einschnitte in der Verbindung vornehmen bzw. muss der Differenzbetrag der Kosten von der Gemeinde Bergatreute selbst getragen werden. Deswegen ist jeder Schüler aus Mennisweiler und Molpertshaus wichtig für den Erhalt des Nachbarschaftsbusses im derzeitigen Umfang.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt die Variante 3 mit dem morgendlichen Kleinbus Molpertshaus-Roßberg für 4.254,17 € und den täglichen mittäglichen bzw. nachmittäglichen Heimfahrten zu 2.887,20 € für das Schuljahr 2022/2023 in Höhe von insgesamt **7.141,37 €** vor.

Folgende Gründe sind hierfür ausschlaggebend:

- Sicherung des Schulstandorts Bergatreute
- Fünf der Kinder aus Molpertshaus sind im neuen Schuljahr 5. Klässler, so dass sie noch lange hier in die Schule gehen werden
- Im darauffolgenden Jahr kommt noch ein weiteres Geschwisterkind von Molpertshaus nach Bergatreute;
- Erhaltung des Nachbarschaftsbusses im derzeitigen Umfang

- Diese Kleinbuslösung ist damit auch in künftigen Jahren flexibel an die Anforderungen beider Gemeinden anpassbar. So können beide Gemeinden zusammen dazu beitragen, dass unnötige Fahrten gefahren werden und damit Kosten- und Umweltbelastungen minimiert werden.